

IXa. Das Neugeborene - die ersten 6 Monate

IXa.1. ELIACHEFF Caroline

A corps et à cris

Être Psychanalyste avec les tout-petits

Editions Odile Jacob, 1993, 193 p.

Dans cet ouvrage bouleversant, Caroline Eliacheff nous relate son expérience de psychanalyste avec des nouveau-nés au travers de l'histoire de plusieurs tout-petits en situation de souffrance importante (abandon, naissance sous x...)

Au fil des pages, écrites dans un style accessible, on est émerveillé par cette capacité extraordinaire du bébé de comprendre, grâce aux paroles simples et vraies de la psychanalyste, ce qui s'est passé à l'origine de sa vie, ou ce qui lui arrive à un moment donné. Dans bien des cas, cette parole guérit le nouveau-né.

Parents, je vous recommande la lecture de ce livre, vous ne verrez plus jamais vos enfants de la même façon.

IXa.2. KELLER Heidi / SCHÖMERICH Axel

Das Baby-Bilderbuch

Was mein Kind mir sagen will

Kösel, 1983, 96 S.

Solange ein Kind klein ist und sich noch nicht sprachlich verständigen kann, wissen Erwachsene oft nicht, was ihr Kind ihnen sagen will. Dieses Buch möchte Eltern zum genauen Hinsehen und Sich-einfühlen anleiten: Durch Beobachten der Mimik und des Körperausdrucks lernen wir verstehen, was das Baby uns sagen will, wie es sich fühlt und was es bewegt. Über 100 Fotos zeigen Babys in verschiedenen Situationen. Kurze Texte geben Informationen.

IXa.3. KLAUS Marshall H. / KLAUS Phyllis H.

Das Wunder der ersten Lebenswochen

Kösel, 2000, 127 S.

Babys kommen bereits als kleine Persönlichkeiten zur Welt, sie können und wissen mehr, als gemeinhin angenommen wird. Die Beobachtungen von Marshall und Phyllis Klaus - die unangefochtenen Experten auf diesem Gebiet - führen uns das Wunder der ersten Lebenswochen vor Augen und belegen mit eindrucksvollen Fotos die ungeahnten Fähigkeiten Neugeborener. Ein Buch für alle, die neugierig sind und staunen können.

In diesem Buch wurden neue Erkenntnisse, die dem Einfühlungsvermögen und Einfallsreichtum zahlreicher Forscher zu verdanken sind, zusammengetragen und durch Fotos dokumentiert. Wenn Eltern und andere, die mit Babys zu tun haben, die kindlichen Reaktionen und Bedürfnisse richtig deuten und sich immer besser darauf einstellen lernen, wächst ihre Selbstsicherheit. Und wer sein Kind sensibel wahrnimmt, schafft die besten Bedingungen für seine soziale, körperliche und geistige Entwicklung und kann viel entspannter mit ihm umgehen.

Elaine Siegel hat mit großem fotografischem Talent und scharfsinniger Beobachtungsgabe wunderbare Fotos geschaffen, die die Spontaneität des Babys einfangen.

IXa.4. KLAUS Marshall et Phyllis

La magie du nouveau-né

(idem Das Wunder der ersten Lebenswochen)

Editions Albin Michel, 2000, 145 p.

Cet ouvrage très agréable à lire et illustré de nombreuses photographies noir et blanc, plonge le lecteur dans cet instant magique qu'est la rencontre d'un nouveau-né. Avec un souci permanent du respect du bébé, les auteurs apportent de nombreuses informations quant aux étonnantes capacités de l'enfant, depuis la vie intra-utérine jusqu'aux premières heures après la naissance. La lecture de ces pages permet une meilleure connaissance de ce qu'est un bébé et contribue à un accueil plus averti et donc plus détendu.

Un livre utile, écrit de manière douce et humaine, à lire pour le plaisir, en couple, en préparation à la naissance.

IXa.5. KLAUS H. Marshall et Phyllis

Your amazing newborn

(idem Das Wunder der ersten Lebenswochen)

Perseus Books 1999, 114 p.

In stunning photographs, all of babies less than two weeks old, this unique book illustrates the incredible new findings of research on newborns. Newly identified abilities such as reaching are shown in exciting detail, as are the beautiful choreography between infants and parents, new discoveries about the five senses, the wonderful adaptation of adopted newborns, and above all that first spark of recognition that ignites a lifetime bond.

IXa.6. KLAUS Marshall / KENNEL John H.

Mutter-Kind-Bindung

Über die Folgen einer frühen Trennung

Kösel, 1983, 363 S.

Die Bindung einer Mutter an ihr Kind ist sicherlich die intensivste Bindung, die es gibt. Aus ihrer jahrelangen Erfahrung als Ärzte beschreiben die Autoren die Entwicklung dieser frühen Bindung aus der oft vernachlässigten Sicht der Mutter bzw. des aufziehenden Elternteils. Außerdem geben sie Empfehlungen für den Umgang mit Müttern und Vätern bei Frühgeburt, normalen Geburten, bei der Geburt eines behinderten Kindes, sowie für den Fall, dass ein Säugling stirbt.

IXa.7. KLAUS Marshall / KENNEL John / KLAUS Phyllis

Der erste Bund fürs Leben

Bonding - Die gelungene Eltern-Kind Bindung und was Mütter und Väter dazu beitragen können

Rowohlt, 1997, 286 S.

Dieses Buch bietet eine Gesamtübersicht über die neuesten Erkenntnisse zum Bindungsverhalten beim Menschen. Das Buch widmet sich nicht ausschließlich der Mutter-Kind Bindung. Auch die Rolle des Vaters in der Schwangerschaft, bei der Geburt und in der Zeit danach wird beschrieben. Spezielle Kapitel widmen sich der Sondersituation bei einer Frühgeburt oder bei einer Behinderung des Kindes. Die drei Autoren, sind die kompetentesten Spezialisten zur Eltern-Kind-Beziehung weltweit, zwei von ihnen sind Pädiatrieprofessoren und Phyllis Klaus ist Psychotherapeutin. Sie haben zusammen bahnbrechende Studien veröffentlicht, welche den Empfang der Neugeborenen und die Neugeborenenpflege stark humanisiert haben und weiter humanisieren werden.

Das Bonding - die innige Verbundenheit zwischen Eltern und Kind - ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung jedes Menschen.

Je besser dieses Bonding gelingt, desto sicherer und gesünder werden sowohl die Kinder als auch die Eltern. Glück und Unglück im späteren Leben hängen weitgehend von der Qualität des Geschehens am Lebensanfang ab. Was können Mütter und Väter tun, um den Bonding-Prozess vor, während und nach der Geburt ihres Kindes zu optimieren?

Wie reagiert das Baby auf die zärtliche Zuwendung seiner Eltern - oder auf deren Mangel? Welche Auswirkungen hat das auf die spätere Entwicklung des Kindes? Zum Beispiel auf seine Fähigkeit, mit anderen Menschen emotionale Bindungen einzugehen, also auf seine Fähigkeit zu lieben?

Diese Lektüre ist nicht nur nützlich für Eltern sondern auch für Fachpersonal, die durch ihre wichtige Arbeit, den günstigen Rahmen für Eltern schaffen können und dadurch präventiv hervorragendes leisten.

IXa.8. LEACH Penelope

Les six premiers mois

Seuil, 1988, 149 p.

Dans ce livre au style direct et accessible, Penelope Leach s'adresse aux femmes: "assurer une naissance respectueuse et humaine est

capital, mais ce n'est pas suffisant, il faut prolonger cette approche "sans violence" après la naissance".

Le livre donne, et c'est ce qui en fait son originalité, quelques pistes essentielles pour permettre cette approche humaine et douce dans les premiers mois de la vie du bébé.

Penelope Leach déclare notamment que l'écoute et le respect de soi-même et de son bébé est primordial et permet le plus souvent de trouver les réactions appropriées. Elle insiste également sur l'importance capitale de répondre aux besoins du bébé, à tous les besoins du bébé, cette présence l'aidera à construire une confiance en lui solide.

Une place importante est en outre réservée à la place et au rôle du papa.

Plusieurs idées reçues reçoivent de la part de l'auteur de sévères critiques.

"Les six premiers mois" semble vouloir communiquer ce message: "mères, pères, écoutez-vous, écoutez votre enfant, c'est en vous que vous trouverez les meilleures façons d'agir".

En sachant à quel point l'allaitement est important surtout pendant cette période c'est dommage qu'il y en a pas au moins un chapitre là dessus.

IXa.9. MORRIS Desmond

Le bébé révélé

Editions Calmann - Lévy, 1993, 233 p.

Pourquoi le bébé a-t-il tant de mal à venir au monde? - Que voit le nourrisson? - Qu'entend-il? - Que sent-il? -Rêve-t-il? - Comment la mère reconnaît-elle les pleurs de son enfant parmi tant d'autres?- Comment consoler un bébé? - Pourquoi aime-t-il qu'on le berce? Pourquoi certaines mères ont-elles des jumeaux? - Pourquoi dit-on que la cigogne apporte les bébés?- Pourquoi le nouveau-né crie-t-il? En somme, ce bébé, qui est-il?

Desmond Morris fait appel à son expérience de zoologue et d'observateur de l'espèce humaine pour se pencher sur la forme de vie la plus remarquable de toutes: le bébé. Il nous livre ici le portrait plein d'humour et de tendresse des douze premiers mois du petit homme, et répond à nombre de questions que se posent les parents.

IXa.10. SCHUTT Karin

Das große Falken Babybuch Pflege, Ernährung und Entwicklung

Falken Verlag, 1998/99, 351 S.

Dieses Buch ist ein umfassender Ratgeber, besonders für Eltern die ihr erstes Kind erwarten. Es beantwortet die vielen, vielen Fragen die man/frau sich stellt, sehr sachlich und objektiv und streift auch die eher naturheilkundlichen Aspekte der Babypflege. Es vermittelt jedoch vor allem Informationen und geht nicht so intensiv auf die psychologischen Aspekte der Eltern-Kind Bindung ein. Insgesamt ist es ein ansprechendes, gut aufgemachtes Buch mit zahlreichen Fotos. Das Kapitel übers Stillen enthält nur z.T. gute und richtige Informationen, ist insgesamt nicht empfehlenswert, weil manche Informationen in Text und Bild einfach falsch sind und stellenweise eher negative unterschwellige Botschaften vermitteln. Die Anleitungen zum Hochheben eines Säuglings entsprechen auch nicht den neuesten Empfehlungen zur Förderung der motorischen Fähigkeiten des Kindes.

IXa.11. SICHTERMANN Barbara

Leben mit einem Neugeborenen Ein Buch über das erste halbe Jahr

Fischer Verlag, 1998, 250 S.

Dieses Buch ist eine Kritik an den überkommenen Methoden des Umgangs mit Säuglingen und als solche gleich positive Aufklärung - ein Gegenleitfaden. Es soll helfen, Unsicherheiten, Ängste und Vorurteile abzulegen und statt dessen vor allem eine Körperbeziehung herzustellen, d.h. mit dem Kind zu leben, statt es lediglich zu versorgen.

IXa.12.

Enfanter

Le lien mère - enfant - père

Guide de la création des liens à la naissance pour donner à la vie toutes ses chances

Editions Frison - Roche, 1989, 315 p.

Le livre est constitué en grande partie de témoignages de parents et de professionnels recueillis lors du Congrès international sur la création des liens à la naissance, organisé les 15 et 16/10/88 par l'association <Sages - Femmes du monde>.

Chacun parle à sa façon de la création de ces liens si indispensables pour la vie et le bonheur.

Le style parlé, a été laissé aux témoignages avec l'accord de leurs auteurs.

Ce guide se veut un témoignage universel de la naissance. Les parents y trouveront information et réconfort, les professionnels de la naissance apprécieront ce qu'est l'accompagnement global de la parentalité. Espérons que cela favorisera la rencontre de tous pour plus de convivialité et de respect dans la création des liens autour des naissances dans le monde.

Il contient notamment des articles du Dr. Papiernik, du Dr. Tomatis, de Jaques Gelis, du Dr. Martinez, du Dr Marsden Wagner, ainsi que de nombreux témoignages de parents.

IXa.13. ZIMMER Katharina

Erste Gefühle

Das frühe Band zwischen Kind und Eltern

Kösel-Verlag, 1998, 216 S.

Der Wissenschaftsjournalistin Katharina Zimmer ist es gelungen in diesem Buch in einer klaren, alltagstauglichen Sprache die Forschungsergebnisse der letzten Jahre aus allen Sparten der Wissenschaft um das Baby herum, auf eine verständliche und nachvollziehbare Art darzustellen. Sie legt den Akzent auf den Prozess des Werdens und schildert anschaulich, wie sich die unterschiedlichen Funktionen des menschlichen Gehirns "ent - wickeln". So erfahren wir z.B., warum bestimmte Bedürfnisse des Babys zu einem sehr frühen Zeitpunkt nach seiner Geburt unbedingt befriedigt werden müssen. Wir verstehen, dass nur die Befriedigung dieser Bedürfnisse es möglich macht, dass diese gleichen Bedürfnisse Wochen oder Monate später anderen Bedürfnissen Platz machen - Bedürfnissen und nicht Ängsten. Wenngleich sie deutlich macht, dass auch Ängste zu den genetisch bedingten Grundgefühlen der Menschen gehören und aufzeigt, wie wir Eltern diesen Ängsten unserer Babys konstruktiv begegnen können. Sie spricht von den Grundbedürfnissen unmittelbar nach der Geburt, die sich an die Befindlichkeiten während der Schwangerschaft anlehnen, von der Entwicklung der Sinneswahrnehmungen als Orientierung (von der Hautwahrnehmung über den Geruch, den Geschmack zum Hören und dann zum Sehen). Und sie zeigt auf, dass eine harmonische Entwicklung nur möglich ist in einem Klima von Vertrauen und Sicherheit. Von Katharina Zimmer ausgewertete Studien haben gezeigt, dass wir, entgegen vielfältiger Meinungen in Presse und Ratgebern, durchaus noch in der Lage sind ohne akademisches Wissen, mit den Instinkten mit denen uns die Natur aus gestattet hat, die Bedürfnisse unserer Babys zu erkennen. Vorausgesetzt allerdings, wir orientieren uns an unseren eigenen Gefühlen und nicht nur an den Ratschlägen, die uns von allen Seiten entgegenkommen. Die Beschreibung endet bei den Gefühlen des 3jährigen Kindes, das es schafft Mitgefühl für seine Umwelt zu empfinden so wie es erfahren hat, dass seine Erziehungspersonen ihm mit Mitgefühl begegnet sind. "Erste Gefühle" ist ein sachliches Buch, das uns LeserInnen die Möglichkeit einräumt, buchstäblich "aus dem Bauch heraus" und gleichzeitig informiert auf unsere Babys zuzugehen.

IXa.14. MICHAELIS Richard Prof. Dr.

Die ersten fünf Jahre

Knauer 2006, 240 S.

Jedes Kind entwickelt sich anders! So lautet eine der Hauptbotschaften von Dr. Michaelis, Kinderarzt und langjähriger Leiter der Abteilung Kinderentwicklung und Kinderneurologie an der Universitäts-Kinderklinik Tübingen. In diesem Buch schöpft er aus einem

großen Wissensfundus in den Gebieten Neurologie, Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Sprachwissenschaften, Evolutionstheorie und Entwicklungsforschung der Kinderheilkunde. Ebenso wichtig für seine Arbeit war das, was er direkt von den Kindern und ihren Eltern gelernt hat. So ist ein Buch zustande gekommen, das sehr viele neue Informationen über die individuelle Entwicklung eines Kindes in den ersten 5 Jahren enthält.

In der ersten Buchhälfte beschreibt der Autor, wie die Entwicklung beeinflusst wird von genetischen Faktoren, Anpassungsstrategien, der Gefühlswelt, dem Gedächtnis, der Nachahmung. Dabei werden komplizierte wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich dargestellt und mit zahlreichen konkreten Beispielen verdeutlicht.

In der zweiten Hälfte des Buches geht es die Entwicklung in den ersten 5 Lebensjahren, jeweils in ein Halbjahr aufgeteilt. Dabei werden in jedem Kapitel die motorische, die kognitive, die soziale, die emotionale sowie die Sprachentwicklung dargestellt, sowie die altersgebundenen Besonderheiten. Für jedes Lebenshalbjahr wird auch auf die Gefährdung durch Unfälle hingewiesen mit praktischen Ratschlägen zur Vermeidung.

Der Autor bringt es fertig, die etwas trockene und theoretische Materie interessant, manchmal richtig spannend und praxisorientiert zu behandeln. Er tut dies mit einer Sensibilität für das Fühlen und Werden des Kindes, die ich mir vor der Lektüre nicht erwartet hätte, und scheut auch nicht davor zurück, "alte" Sichtweisen in Frage zu stellen. Besonders gut hat mir das Kapitel über die magische Phase im dritten Lebensjahr gefallen, ein Thema, das in vielen Erziehungsbüchern nicht behandelt wird. Wie hilfreich kann es für Eltern sein, das Verhalten ihrer Kinder in dieser Phase besser zu verstehen!

Nur eines ist mir negativ aufgefallen: Im wichtigen Kapitel über Bindung und Bindungsverhalten fehlt der Vater komplett oder wird nur am Rande erwähnt. Das ist einfach nicht mehr zeitgemäß! Viele junge Väter sind heute schon vor der Geburt (z.B. Haptonomie) oder spätestens nach der Geburt ihrem Kind sehr nah, haben viel Körperkontakt mit ihm, verbringen Zeit mit ihm und stellen durchaus eine der ersten Bindungspersonen für das Baby dar. Aber abgesehen davon: ein sehr lesenswertes Buch mit zum Schluss einem Entwicklungsüberblick mit den wichtigsten Entwicklungsschritten von 0 bis 5.

IXa.15. KIRKILIONIS Evelin

Bindung stärkt

Kösel 2008, 159 S.

Die Verhaltenbiologin E. Kirkilionis, bekannt auch durch ihr Buch "Ein Baby will getragen sein", schreibt in ihrem neuen Buch über die wichtige emotionale Bindung zwischen Eltern und Baby bzw. Kind. Sie fordert Eltern auf, ihren Intuitionen zu folgen um auf das Bedürfnis nach Geborgenheit und Sicherheit des Babys zu reagieren.

Nach einem einführenden Kapitel mit neuen Erkenntnissen aus der Bindungsforschung und Erklärungen zum Thema "Feinfühligkeit der Eltern" erklärt sie, wie eine Bindungsbeziehung entsteht und wächst. Sie plädiert für "rooming-in" im Krankenhaus um das wichtige "bonding" in den ersten Tagen nach der Geburt zu erleichtern, sowie auch für "bedding-in" d.h. die Möglichkeit für Mutter und Baby in einem Bett zu schlafen. Die Autorin stellt auch fest, dass die Bedingungen für den Aufbau einer innigen Bindung von Anfang an häufig noch zu wünschen übriglassen und sie fordert daher Frauen auf, sich selbstbewusst die Bedingungen zu schaffen / zu fordern die sie brauchen, auch z.B. durch die Inanspruchnahme einer Doula. Ihre Erklärungen werden immer wieder durch Beobachtungsergebnisse in traditionellen Kulturen veranschaulicht.

Das letzte Kapitel nimmt verschiedene Aspekte der aktuellen Wirklichkeit unter die Lupe wie z.B. Kleinkindbetreuung außerhalb der Kernfamilie und Frühgeburten. Die Autorin beschreibt wie die emotionale Eltern-Kind-Bindung in diesen Situationen ausgebaut und gestärkt werden kann.

Alles in allem ist es ein aufschlussreiches und wertvolles Buch, welches Müttern und Vätern konkrete Ratschläge für den Aufbau einer starken emotionalen Bindung mit ihrem Baby gibt und auch den Wind aus den Segeln derjenigen nimmt, die Tragetücher oder "co-sleeping" als "vorübergehende Modeerscheinung" titulieren.